

»Dialogpreis für gute Taten 2006«: Sechs Einzelpersonen und Gruppen ausgezeichnet

Begehrter Preis, frohe Gewinner



Ausgezeichnete Stimmung zu guten Nachrichten: Der Dialogpreis für gute Taten bringt ein Lächeln in das gesamte Bistum Münster.

Zum sechsten Mal haben das Bistum Münster und »Kirche+Leben« mit dem »Dialogpreis für gute Taten 2006« vorbildliches ehrenamtliches Engagement gewürdigt.

Bischof Reinhard Lettmann, Margret Pernhorst als Vorsitzende des Diözesankomitees der Katholiken und Kirche+Leben-Chefredakteur Hans-Josef Joest überreichten im Rahmen des Neujahrsempfangs in Münster die Dialog-Skulptur, eine Urkunde und ein Preisgeld von je 500 Euro, das für weitere gute Taten verwendet werden soll, an die Preisträger:

> Betreuerkreis St. Bartholomäus Laer, der sich schon seit über 20 Jahren vorbildlich und kreativ für die Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger kümmert.

> Ludger Laufmöller, der eine »Stiftung zur Förderung der Liturgie an St. Johannes Oelde« gegründet hat und so auch finanziell dazu beiträgt, dass weiterhin würdig und feierlich Gottesdienst gefeiert werden kann.

> Anna Ehlting aus Bocholt und Linda-Marleen Hinterding aus Hörstel waren als Missionarinnen auf Zeit in Ghana und pflegten den Kontakt bis heute.

> Die Kirchengemeinden in Delmenhorst, die in ökumenischer Geschlossenheit dabei mitgeholfen haben, den Verkauf eines leer stehenden Hotels an Neonazis zu verhindern.

> Die drei-Generationen-Familie Bücking in Coesfeld, die mit eigenem Kapital eine Stiftung zur Förderung der Jugendarbeit gegründet hat und so zu einer wertorientierten Stärkung junger Menschen beiträgt.

> Die St.-Antonius-Isidorus-Bruderschaft Kempen-Tönisberg, die das regionale Brauchtum der »Sieben Fußballstationen« pflegt und Glaubenszeichen im Alltag bewahrt.